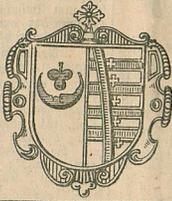


General-Anzeiger

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis: Halbjährlich für Abholer 1 M., durch den in Remberg 1,10 M., für Heiden, in, a. Zubor, Merzb., G. am. 1,15 M. und durch die Post 1,24 M.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend.



Veröffentlichungsblatt Königl. u. städt. Behörden sowie vieler Gemeinden.

Inserate kosten die fünfgeplante Zeitspalte oder deren Raum 12 Pf. Beilagen erscheinen wöchentlich; Abbestelltes Unterhaltungsblatt und des Landmanns Sonntagsblatt. Einzelnnummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 5.

Remberg, Sonnabend, den 10. Januar 1914.

16. Jahrg.

Deutschlands Einfluß in Armenien.

Weshalb Rußland immer wieder der Türkei mit einem Vorstoß in Armenien droht, wird klar, wenn man sich vergegenwärtigt, daß unter allen türkischen Gebieten, die dem Reine nach dem Zusammenbruch noch geblieben sind, Armenien ohne Zweifel die aussichtreichste Zukunft hat. Seine Bewohner sind futuristisch geistig fortgeschritten, und es ist interessant, daß die armenische Kultur ihren unauflöslichen Fortschritt — Deutschland verdankt. Alle armenischen Christen stehen mehr oder minder unter dem kulturellen Einfluß Deutschlands.

Die Vorliebe für deutsche Bildung und das Streben und Anlehnung an die Deutschen sind so stark bei den Armeniern, daß das Kloster von Etch-Miadzin, die Residenz Stavros, des Oberhauptes der armenischen Kirche, jedes Jahr viele junge Leute nach Deutschland sendet, damit sie dort Theologie studieren. Nach ihrer Rückkehr in ihrer Heimat werden sie Würdige und stellen sich an die Spitze der Förderung der geistigen Bildung ihres Volkes.

Die Ehe mit Deutschen ist unter den Armeniern so üblich, daß, wenn ein Armenier verheiratet, es jedem klar ist, daß er eine Deutsche zur Frau hat. In großen und kleinen Städten, so sogar in den Dörfern Hinterauslands findet man eine Menge intelligenter Armenier, die mehrere Jahre in Deutschland verbracht, dort ihre Bildung erhalten haben und nun eifrig deutsche Sprache und deutsche Kultur unter ihren Landsleuten fördern.

Trotz aller Verfolgungen und Unterdrückungen, die die Armenier von der Türkei und Rußland zu dulden haben, stehen sie dennoch äußerst standhaft in ihrem Streben nach Freiheit und Fortschritt. Ihre vielseitige Begabung, ihre geistige Stärke und ihre hohen kulturellen Eigenschaften haben die Aufmerksamkeit aller Eroberer Afrikas auf sich gelenkt, von Kamerun bis auf die russischen Jaren. Auch solche hervorragende Feldherren armenischer Abkunft leisteten Rußland große Dienste. Mit trauern Umstände aber behaftete Rußland die Armenier. Aus diesem und den vorher erwähnten Gründen wäre es für die deutsche Diplomatie ein Leichtes, sich die Armenier zu treuen Freunden und Mitarbeitern in ihren Unternehmungen in Kleinasien zu machen.

Aus der Heimat und dem Heide.

Remberg, den 9. Januar 1914

* Postaffäre. Eine wichtige Rennerung führte die Postverwaltung am 1. Januar ein: das Pfundpalet. Formell handelt es sich nur um eine Erhöhung der zweiten Gewichtsklasse der Warenproben. Diese ging bisher von 250 bis 300 Gramm und geht in Zukunft bis 500 Gr. Das Porto bleibt dasselbe, nämlich 20 Pf. Noch wichtiger ist der Verzicht der Post auf die Bedingung, daß diese Sendungen keinen Handelswert haben. Diese Vorzicht war auch der Post sehr unangenehm. Es ist natürlich schwer, sie gleichmäßig durchzuführen, und die Ansichten zwischen Post und Abnehmer oder auch zwischen den einzelnen Postämtern gingen da häufig einander. Man kann jetzt ausdrücklich kleine Warenungen bis zu einem

Pfund für 20 Pf. verschicken. Man hat dabei die ferneren Vorteile, daß sie mit der Briefpost, also schneller gehen und keine Postabgabe brauchen.

oc. Die Selbsteinschätzung zur Einkommensteuer muß in diesen Tagen von allen vorgenommen werden, die in der glücklichen Lage sind, mehr als dreitausend Mark jährlich zu verdienen. In den der Einkommensaufsicherung beigegebenen Erklärungen sind genaue Angaben darüber enthalten, welche Einkommensgegenstände bei Angabe des Verdienstes abzugsfähig sind. Es wird jedem Selbsteinschätzer dringend empfohlen, sich bei Ausfüllung des Formulars streng an diese Erklärungen zu halten. Er erhält sich dadurch unmissliche Weitlaufigkeiten und Späteren. Denn unsere Veranlagungskommissionen sind, wie wir jedermann „zur Verhütung“ verraten möchten, z. B. durch amtliche Informationen usw. so gut unterrichtet, daß sie schließlich die Wahrheit erfahren. Und es ist äußerst peinlich und sehr sogar bestrafbar, wenn einem dann durch die Veranlagungskommission eine —, sagen wir, „Verpflichtung“ nachgewiesen werden kann.

Exp. Warnung. Wiederholt sind in letzter Zeit in der Provinz Personen aufgetreten mit der Angabe im Auftrag der Kaiserlichen Anstalten in Magdeburg-Cracan Gaben einzuliefern. Dem Waren zu ihrem Verkauf zu verkaufen. Dem Waren für zu erklären, daß die Anstalten weder Kollektanten noch Reisende ausweisen, sondern nur durch die Postämter 2 Ausgehenden im Frühjahr und Herbst eine Sammeln lassen und ihre Waren lediglich auf direkte Bestellung liefern. In den obgenannten Fällen handelt es sich um eine Täuschung des Postbüros zum Schaden der guten Sache.

Exp. Im Kinderfrühstück mit dem Herrn Oberpräsidenten ist dem Jerusalemverein eine Hauskollekte in der Provinz Sachsen bewilligt worden, die in den nächsten Wochen eingesammelt wird. Der Jerusalemverein arbeitet seit 60 Jahren in Palästina, teils unter den Arabern, durch Kirche, Schule und Frauenvereine, teils unter der deutschen Glaubensgenossen, besonders in den Gemeinden zu Haifa und Jaffa, deren stichtliche Versorgung er übernimmt hat. In den Diensten des Vereins stehen jetzt 39 Angestellte deutscher und arabischer Junge; 3 deutsche Pastoren, 1 Hauskellerpaar, 4 deutsche Lehrer und 2 ev. Diakonissen; die übrigen sind arabische Pastoren, Evangelisten, Lehrer und Lehrmeister. Mit dem erstenlichen Wachstum seiner Aufgaben hat die Vermehrung der Vereinsmittel nicht gleichen Schritt gehalten. Der Ertrag der Hauskollekte soll die fehlenden Mittel beschaffen. Der dem Jerusalemverein unterstellt, ist ein gutes nationales und evangelisches Werk.

Nota. Der hiesige Militär-Verein hielt am vergangenen Sonntag im Farnschen Gasthof seine diesjährige General-Versammlung ab. Der Vorsitzende Kamerad C. Fiedner eröffnete gegen 8 Uhr die Versammlung mit einem Hoch auf Se. Maj. den Kaiser. Sodann wurde zur Tagesordnung geschritten und trug der Kassierer die Jahresrechnung vor. Hierauf folgte die Vorstandswahl. Es wurden gewählt: C. Fiedner, Vorsitzender, J. Strade, stellv. Vorsitzender, Ed. Jemer, Schriftführer, A. Göpel, stellv.

Schriftführer, A. Korius, Kassierer, F. Wülfert, Kassenabhandl. Nach Beendigung der Wahl hielt der Vorsitzende Herr C. Fiedner eine Ansprache, in welcher er betonte, daß ihm mit seiner Wiederwahl eine besondere Ehre erwiesen sei, da er nun ununterbrochen 25 Jahre als Vorsitzender des Militär-Vereins gewählt sei. Redner dankte herzlich für das ihm geschenkte Vertrauen und versprach, auch ferner mit allen Kräften für die Krügervereinsangelegenheiten und schließlich mit einem dreimaligen Hoch auf das feierliche Wohl des Militär-Vereins. Zu Ehrenwärtigen wurden gewählt die Kameraden Vertrittung und Hr. Kunert. Als 2 legierte die Kameraden Albrecht und Stein.

Es wurde beschlossen, die Kaiser-Geburtstagsfeier am Sonntag den 18. Januar im Farnschen Saale durch Ansprachen, Konzert, Theater, Aufführung eines Halbtagesspiels und Ball abzuhalten. Nachdem noch die geschäftlichen Angelegenheiten erledigt waren, wurde vom Vorsitzenden der Jahresbericht von 1913 vorgelesen, welcher wie folgt lautet: Das Jahr 1913 war ein bedeutungsvolles und ereignisreiches, welches hohe Anforderungen an den Verein stellte. Derselben sind in Anbetracht der im Verein herrschenden guten patriotischen Gesinnungen gern und willig erfüllt worden. Mit Beginn des Jahres 1913 zählte der Verein 66 Mitglieder und 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod und Wegzug schieden 5 Mitglieder aus, neu aufgenommen wurden 3, so daß der Verein jetzt 64 Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder zählt. Die monatlichen Erlösnummern 3 Vereinsvierteln gleichmäßig verteilt worden, unsere mühen besser beachtet werden. Im Jahre 1913 des verflorenen Jahres sind, wie üblich drei Vereinsfeste abgehalten und zwar Kaiser-Geburtstagsfeier, Stiftungsfeste und ein Veranlagungsfest. Auch hat der Verein des 25jährigen Bestehensjubiläum unseres Kaisers sowie des Schanztages gedacht. Ferner hat der Verein an den Danksfestgottesdiensten zu Reims am 7. Tag, zur 100jährigen Geburtsfeier der Kaiserin gestiftet und der 100jährigen Gedächtnisfeier der Leipziger Völkerschlacht teilgenommen. Alsdann folgte der Verein eine Einladung der Gemeinde Giesek zur Pflanzung und Weihe einer Erinnerungssteine am 16. März. Weiter beteiligte sich der Verein mit 50 Mitgliedern an dem am 13. Juli stattgefundenen 25jährigen Jubiläum des Landwehr-Vereins in Remberg, sowie am 3. Oktober in ansehnlicher Stärke an der Denkmalsweihe in Warburg. Am 18. Oktober, zur Erinnerungsfeier der Leipziger Völkerschlacht wurde vom Verein am Abend ein Freudenfeuer auf den Nitter Bergen angezündet. Vom deutschen Krügerbunde sind in verflorenen Jahre zwei Kameraden mit 15 und 18 M. unterstützt worden. Sodann wurden diejenigen Kameraden, welche 25 Jahre Mitglied sind, mit einem Abzeichen und der Zulassung 25 geehrt. Die hievorts eingezogenen Neutreten sind zur Vereinsführung eingeladen worden, wurden vom Vorsitzenden begrüßt und ermahnt, treu, gewissenhaft und mit Lust und Liebe ihrer Militärpflicht zu genügen. Leber ist im vergangenen Jahre einer unserer beaven Veteranen, welcher nach Remberg verzoogen war, durch Tod aus unserem Verein geschieden. Derselbe wurde mit mili-

tärischen Ehren zur letzten Ruhe beilattet. Der Verein besteht nun 28 Jahre, kann eine Kaiser-Wilhelm-Gäde sein Eigentum nennen, besitzt ferner eine Fabrike, Gewehr, Trommeln und Pfeifen, pflegt gute Kameradschaft und hält fest zu Kaiser und Reich. F.

Preßsch. 5. Januar. Eine Anzahl des Untertanigen Hermann Krüger in Gehlin brachte im Jahre 1913 am 8. Januar 3 Räder und am 26. Dezember 2 Räder zur Welt, welche alle gesund und munter sind.

Unfall. (Unfallgeschick). Am Montage erlitt der Arbeiter Karl Gerlach einen schweren Unfall. Als er in der Glenthorer Straße beim Schließen eines Schenkenlozes beschäftigt war, hob der Sturm es aus seinen Angeln und warf es auf ihn. Dabei wurden ihm das Nasenbein und die Rippe eingedrückt. Auch kam er einen Arm nicht bewegen. Keinesfalls Hilfe war schnell zur Stelle.

Reinhardt (Kreis Naumburg), 6. Januar. Stalpiert wurde die Ehefrau des Landwirts Bösch hier, indem sie beim Milchflehden mit dem Haar in das Getriebe der Pantoffel kam. Der Unfallgeschick wurde die Kopfhaare von der im Schwunge befindlichen Maschine von der Stirn bis in den Nacken heruntergerissen. Die Schwereverletzung wurde dem Krankenhaus Naumburg zugeführt.

Tangerhütte, 6. Dezember. Eine unliebsame Entdeckung machte heute morgen der Hauswart Ufermann. Im Begriffe, eine größere Gebäudefläche in seine in der Schlafstube befindliche Kasse zu legen, fand er 100 Mark Anfall und sämtlichen Papierergüssen vor. Von dem Diebe selbst jede Spur, doch kann nur ein mit den Verhältnissen Bekannter der Spürwege gewesen sein.

Drauschweig, 7. Januar. (Ein amüsanter Vorfall ereignete sich am Sonntag im Dinerumter Höhe. Ein Forstbeamter, der die Weidung hatte, das freie Umherlaufen von Hunden in Waldungen zu nicht dulden, sah einen Hecan in Begleitung einer Dame, deren Hund frei umherlief. Der Beamte rief dem Herrn auf etwa dreißig Schritt Entfernung zu, er möge seinen Hund an die Leine nehmen. Da war aber guter Rat teuer, denn der Herr hatte seine Leine bei sich und erklärte dies auch dem inzwischen näher gekommenen Forstmann. Jetzt erst sah dieser, daß er das Herzogspar vor sich hatte. Der Herzog lobte den etwas verblüfften Forstbeamten wegen seines Dienstes und zeigte darauf seinen Weg fort.

Strahburg (H.). Am Prozeß gegen den Obersten v. Reuter beantragte der Anklagevertreter die Freiheitsberaubung des Obersten v. Reuter hinsichtlich der Anklage, daß er sich die Erziehungsmacht in Gubern angeeignet habe. Er habe nicht das Bewußtsein der Rechtsminderung gehabt. Wegen Freiheitsberaubung (Einsperkung in den Pamburellenteller) beantragte der Anklagevertreter gegen den Obersten v. Reuter sieben Tage Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 11. Januar (1. nach Epiphania) Hauptgottesdienst Vorm. 9 Uhr: Hr. Meyer. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulte.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Januar 1914, vormittags 10 Uhr

sollen im Stadtfest Dvvin

290 rm feinem Scheit- und Kollholz aus Totalität

meistbietend verkauft werden. Sammelplatz im Forsthaus

Remberg, den 8. Januar 1914.

Der Magistrat. Dr. Scheffer

Die alljährliche Vorbesprechung für die

Feier des 27. Januar

(Kaisergeburtstag) soll am 10. 5 M. im Ratkeller stattfinden

Die Interessenten werden ersucht, dazu zu erscheinen.

Remberg, den 7. Januar 1914.

Dr. Scheffer, Bürgermeister

2 Wurf Ferkel hat zu verkaufen Saate, Zubait

Junger Kirsch zerlegt, auch Kochfleisch starke Hasen wilde Kaninchen empfiehlt Otto Koppisch

Holzschuhe mit 1a. Rindleder empfiehlt Friedrich Behm

Nußholz=Auktion Forstrevier Reinharz

Montag, den 19. Januar, von vormittags 11 Uhr ab sollen im Rönischen Gasthof in Reinharz aus den Schlägen Tag. 17 und Birtenwäldchen

26 Buchen = 28 fm, 178 Birken = 48 fm 13 Akazien = 3 fm, 300 Birken-Nußstangen

4 rm Erlen-Nußholz und 80 Steile öffentlich meistbietend verkauft werden

Weidel, Revierförster

Viehversicherungs = Verein

Sonnabend, den 10. Januar, abends 7 1/2 Uhr
General-Verammlung
 im Hotel zur Post

Vorlagen:
 1. Rechnungslegung
 2. Vorhandswahl
 3. Geschäftliches

Der Vorstand

Rhein. Pferde- und Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G. Köln (Rhein)
 versichert bei 80% Entschädigung zu 2% fester Prämie
fruchtige Stuten
 gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt.
 Versicherungs-Anträge sind nicht an Agenten, sondern nur an die
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Schwefelsaures Ammoniak



der gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltige Wirkung ausgezeichnete, vollständig giftfreie Stickstoffdünger von stets gleichmäßig leichter Streubarkeit ist **das erprobte und bewährte**

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Astele und Weide sowohl zur Herbstdüngung als auch zur Düngung der Sommerfrüchte u. insbesondere auch **zur Kopfdüngung**

der Winterfrüchte, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürrig ausgebreitet, als eine stetig fließende Stickstoffquelle, ein gleichmäßiges und ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert **Keine Sicker- und Verdunstungsverluste!** **Kein Befall!**

dagegen **Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!** **Bessere Beschaffenheit und Güte,** **Längere Haltbarkeit der Früchte!**

Reingewinne pro ha M. 200.— bis 300.— und mehr Tausende v. Verjückergebnissen der groß. Praxis liefern den Beweis hierfür
 Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Gewerkschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erstreckt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Vöcklabruck, über Graz, Wien und in einzelnen Städten von je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen franco Empfangsstation westlich der Elbe und nach Süddeutschland gegen sofortige Barzahlung abzugeben. Der Preis ist heute so gestellt, daß die Stickstoffreifeit im Schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilesalpeper. Ausführliche Schriften über Verfertigung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H. in Erfurt, Dorotheenstraße 29

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten

1/2 schlüssig, von echt rot nicht Damenköper, je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Pf. neuen Halbduunen gefüllt zu nur M. 30.—. Das selbe Oberbett mit Damen-Deckbett nur M. 35.—. Herrschaftliches Damenbett nur M. 40.—. „Meistens-Betten“ nur M. 51.—. Zweischläufig jedes Oberbett M. 5.— mehr. Verpackung frei. Garantie Umtausch. Viele Dank-schreiben. Betten u. Möbelkatalog versenden frei. 10 000 Betten schon verkauft. — Bitte sofort bestellen.
Bitter & Co., Bettensabrik, Jena 53, Unterm Markt



POETZSCH Kaffee

schmeckt doch am besten

in Kemberg stets frisch erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen



Schöblers Kaiser-Kalender für das Jahr 1914

Richard Arnold - Buch- und Papierhandlung - Leipzigerstraße

Prima **Rind- u. Kalbfleisch**
 Kaffee Rippelpeper
 frische Sülze
 Rohen und gekochten Schinken
 Mortadella
 ff. Teewurst
 Bockwurst
 Knoblauchwurst
 Wiener Würstchen
 div. Aufschnitt, in bekannter Güte. Auf Wunsch garnierte Schüssel. **R. Krausemann**

Dank.

Ich litt lange Zeit an großer Nervenschwäche und nervöser Magenreizung, schmerzhaften Magenbrüch, Aufstoßen, Erbrechen, Brust-, Leib- u. Rücken-schmerzen, qualvollen Migräne-Kopfschmerzen, Mühsamkeit, Schlaflosigkeit, ziehende Schmerzen im ganzen Körper, Mattigkeit usw. Da ich aber keine Hilfe fand, wandte ich mich auf Empfehlung eines Bekannten, meines Dank aus, Frau **Wina Baumann** in **Brandlage (Hans) Hüttenbergr. 5**

Schuh-Crème Pilo

ist die beste, sparsamste, billigste und glänzt am schönsten.

Bös

sind alle Arten von Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Pickel, Milken, Gesichtsröte usw. Daher gebrauche die echte **Stiefens-Böser Carboll-Teer-Seife** v. **Bergmann & Co., Habesburg** 150. - Pf. bei Apotheker Güte

Tuche

Wir liefern direkt
 Anzug-Stoffe
 Falot-Stoffe
 Haus-Stoffe
 Westen-Stoffe
 Damontuche

billigsten
Lehmann & Assmy,
 Friedrichstr. 10, Postfach Nr. 55.

Brustzucker

Hustenbonbon = Fenchelhonig
 Sodenerpässchen
 Emperpässchen, Salinapässchen usw.
 empfiehlt
W. Becker, Wittenbergerstraße 19
Auf Ab Rechts Links
 also mit 4fachen Bewegungsart arbeitet
Hähners Rotationswaschmaschine



Verlangen Sie sofort ausführliche Beschreibung, auch für Waschmaschine mit Hebel- und Pedal-Antrieb von **ernhard Hähner :: Chemnitz Nr. 379** Verkaufsstelle für Kemberg: **Paul Gfstermann :: Uhrmacher** Uhrmacher

An dem vom hiesigen Jungfrauen-Verein geplanten **Haushaltungs- und Kochkurses** können noch einige junge Mädchen und Frauen aus Stadt und Land teilnehmen. Anmeldungen werden schleunigst erbeten von **Eva Meyer**

Hotel zur Post

Sonntag, den 11. Januar 8 Uhr Abends
Familien-Abend
 Vorführung von **80 Lichtbildern** aus Palästina
 Eintritt frei

Hotel zur Post

Montag, den 19. Januar, abends 8 Uhr
Großes Extra-Konzert
 der **33 Mann starken Wittenberger Stadtpfelle**
Nachdem Tanzfränzchen
 Billet im Vorverkauf 40 Pf. im Konzertlokal um gütigen Zutritt bitten
P. Kühne, Musikdirektor **G. Poisch**

Zigarren und Zigaretten

in 10 Stück-Kisten
 " 25 " "
 " 50 " "
 " 100 " "

ganz vorzüglich in Qualität empfiehlt
G. G. Pfeil.

Garantiert echten reinen **Blüten-Bienenhonig** à Pfund 1.— M.
Angust Huhn
Appetitlosigkeit
 Schwäche, Magenbeschwerden werden schnell und sicher gehoben durch meinen vorzüglichsten
Wermuth-Wein
 Flasche à 2 Mark bei **W. Dahms, Leipzigerstr. 60**

Straßhunder Spielfarten

empfiehlt **R. Arnold**

Schnittäpfel in Quarters
 Ringäpfel
 Pfäumen
 Aprikosen
 Datteln
 Feigen
 Mischobst
 Früchte-Conserven
 empfiehlt **Angust Huhn**

Für Landwirte!

phosphorhaltigen Futterfalk
 Marke A und B
 Leinöl - - - - - Benjamen - - - - - Viehtran
 Viehjalz - - - - - Glaubersalz
 billigst bei **F. G. Glanbig**

Zur Kinderpflege:

Antiseptischen Streupuder
 Hera-Saugflaschen = Gummi-Sauger = Gummi-Unterlagen
 Lebertran-Emulsion
 stets vorräthig in der **Apothek, Kemberg**

Fr. Genzel Zahn-Atelier

Korrektion (Geraderichten) schiefstehender Zähne
 Separieren und Reinigen der Zähne.
 Vollst. schmerzlos Ziehen
 Zahnziehen, Nervtöten.
 Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalg.
 Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.
 Umarbeitung getragener Ersatzstücke.
 Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Extra starke **Taschen-Uhren**
 auf 15 Steinen gehend
 kann ich sehr billig abgeben
Paul Gfstermann
 Leipzigerstraße 61

Dezimal-Wagen

mit 4, 6 und 8 Zentner Tragkraft geacht, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Friedrich Heym**

Für meine Buchdruckerei suche zu Ostern **einen Lehrling** mit guter Schulbildung.
Richard Arnold

Suche zum 1. April ev. 1. Juli ein zuverlässiges, handeres **Mädchen** welches schon in Stellung war.
Frau Bürgermeister Schaffer

Mädchen

14-15 Jahre, für leichte Hausarbeit nach Bad Schmiedeberg gel. Zu erf. **Pannier's** Buchhandlung, dalesbit

Brenz. Krone

Morgen Sonnabend
Wurstaustegeln auf dem Billard

Sonntag, den 11. Januar
Tanzmusik
 wozu freundl. einl. **Mar Schneider** Eintritt frei. — Tanzgeld 50 Pf. Zu dem am Sonntag, den 11. Jan. in meinem Lokale stattfindenden **Sängerball** verbunden mit **Konzert** und Theater ist für **Speisen und Getränke** bestens gesorgt. Es ladet jedl. ein **Oswin Scheibe, Gommel**